

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ DER ZEPPELIN SYSTEMS GMBH

Die EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) enthält umfangreiche Pflichten zur Information über die Verwendung personenbezogener Daten [nachfolgend „Daten“]. Daher möchten wir Ihnen einen Überblick verschaffen, welche Daten die Zeppelin Systems GmbH [nachfolgend „ZSD“] erhebt und wie diese verarbeitet werden. Dies betrifft Datenverarbeitungen in folgenden Situationen:

- Erhebung und Verarbeitung von Daten im Rahmen der Anbahnung und Durchführung von Geschäftskontakten (III.)
- Erhebung und Verarbeitung von Daten im Rahmen der Angebotserstellung und Vertragsdurchführung (IV.)
- Erhebung und Verarbeitung von Daten im Rahmen von Services (V.)
- Werbliche Nutzung von Daten (VI.)
- Datenaustausch im Zeppelin-Konzern (VII.)

Zu Beginn dieser Datenschutzhinweise geben wir Ihnen weitere gesetzlich geforderte Informationen (I.) und informieren Sie über Ihre Rechte (II.)

I. Wer ist verantwortlich und wie kann ich den Datenschutzbeauftragten erreichen?

Verantwortlicher im Sinne der DS-GVO ist die **Zeppelin Systems GmbH, Graf-Zeppelin-Platz 1, 88045 Friedrichshafen (Bundesrepublik Deutschland)**. Für Fragen zum Datenschutz steht Ihnen unser Konzerndatenschutzbeauftragter gerne zu Verfügung:

Zeppelin GmbH

Konzerndatenschutzbeauftragter

Graf-Zeppelin-Platz 1

85748 Garching b. München

Tel: +49 89 32 000-0

Fax: +49 89 32 000-482

E-Mail: datenschutz@zeppelin.com

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden – Württemberg, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart. Für die E-Mail-

Kommunikation mit der Aufsichtsbehörde können Sie folgende E-Mail-Adresse nutzen:
poststelle@lfdi.bwl.de.

II. Ihre Rechte als Betroffener

Jeder und jede Betroffene hat folgende Rechte:

- ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO)
- ein Recht auf Berichtigung von unrichtigen Daten (Art. 16 DS-GVO)
- ein Recht auf Löschung bzw. ein Recht auf „Vergessenwerden“ (Art. 17 DS-GVO)
- ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DS-GVO)
- ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung einschließlich der Analyse von Kundendaten oder der Übermittlung an Dritte für Werbezwecke jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen.

Darüber hinaus steht dem Betroffenen auch ein allgemeines Widerspruchsrecht zu (vgl. Art. 21 Abs. 1 DSGVO). In diesem Fall ist der Widerspruch gegen eine Datenverarbeitung zu begründen. Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Für die Ausübung von den Betroffenenrechten wenden Sie sich an datenschutz@zeppelin.com oder an die unten angeführte Anschrift.

Zeppelin GmbH
Group Data Protection Officer
Graf-Zeppelin-Platz 1
85748 Garching bei München
Germany

Für die Ausübung Ihres Widerspruchsrechts hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der E-Mail- oder Telefonwerbung wenden Sie sich bitte an ZSD-Widerruf@zeppelin.com.

III. Zum Umfang der Datenerhebung und -verarbeitung, Verwendungszwecke und Weitergabe von Daten – hier: Geschäftskontakte

ZSD erhebt und verarbeitet zum Zwecke der Geschäftsanbahnung die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen im Rahmen eines Geschäftskontaktes erhalten haben oder die Sie uns z.B. durch Angaben im Rahmen einer Anfrage, einer Lieferung oder Leistung oder eines sonstigen Geschäftskontakts zur Verfügung stellen. Unter Geschäftskontakt verstehen wir eine Datenerhebung im Rahmen von Veranstaltungen, Messen, anlässlich von Präsentationen der ZSD oder im Rahmen sonstiger Veranstaltungen / Events oder

Networking-Treffen. Weiterhin erheben wir auch allgemein zugängliche Daten, etwa Angaben aus einer Unternehmenspräsenz im Internet oder aus sonstigen allgemein zugänglichen Verzeichnissen (Kataloge, Listen von Verbänden etc.).

Die Datenerhebung umfasst neben Ihren Kontaktdaten auch die weiteren Daten, die Sie uns in diesem Zusammenhang mitteilen (i.d.R. neben den Angaben auf der Visitenkarte auch sonstige Wünsche/Anfragen oder etwa weitere Angaben zu dem Unternehmen, für das Sie arbeiten).

Diese Daten verarbeiten wir, um Sie und das Unternehmen, für das Sie tätig sind, entsprechend der Zielsetzung der ZSD bei der geschäftlichen Fortentwicklung zu unterstützen.

Sofern Sie Ihren Wohnsitz nicht in Deutschland haben, übermittelt die ZSD die o.g. Daten an die regional zuständige Tochtergesellschaft bzw. den zuständigen Sales Partner der ZSD. Hierdurch möchten wir Sie ergänzend auch über unsere Tochtergesellschaften / Sales Partner in Ihrer geschäftlichen Fortentwicklung unterstützen und eine langfristige Geschäftsbeziehung zu Ihnen aufbauen.

Soweit die zuständigen Sales Partner der ZSD Ihre Daten auch in Staaten außerhalb der Europäischen Union („EU“) und außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) verarbeiten, bedienen wir uns bei der Ausgestaltung der Vertragsverhältnisse mit den Empfängern in Drittländern der Standardvertragsklausel der EU-Kommission gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c) DS-GVO. Diese entsprechenden Verträge können Sie auch bei den in dieser Datenschutzerklärung angegebenen Kontaktmöglichkeiten erfragen.

Personenbezogene Daten sonstiger Geschäftskontakte speichern wir solange, wie die jeweilige Person in ihrer Funktion für uns von geschäftlicher Bedeutung ist. Dies wird intern alle 5 Jahre geprüft. Im Anschluss daran erfolgt eine Archivierung von Daten, sofern dies zur Erfüllung einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht erforderlich ist, andernfalls eine Löschung der Daten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten:

- von Lieferanten und sonstigen Dienstleistern im Hinblick auf die Anbahnung von Geschäften Art. 6 Abs. 1 (b) DSGVO
- von sonstigen Geschäftskontakten einschließlich Übermittlung an Tochtergesellschaften / Salespartner ist Art. 6 Abs. 1 (f) DSGVO

IV. Zum Umfang der Datenerhebung, den Verwendungszwecken und zur Weitergabe von Daten – hier: Angebotserstellung und Vertragsdurchführung

Angebotserstellung und Vertragsdurchführung

Die ZSD verarbeitet Ihre Kontaktdaten für die Erstellung und Übermittlung von Angeboten (Vertragsanbahnung) sowie die im Rahmen der Auftragserteilung angegebenen Daten für die Vertragserfüllung und setzt für diesen Zweck ggf. spezialisierte Dienstleister (z.B. Speditionen) ein. Die Datenverarbeitung im Rahmen der Vertragserfüllung umfasst die Verwendung der Daten zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung, einschließlich der Abwicklung möglicher Garantiefälle.

Die bei ZSD anfallenden Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung oder die Inanspruchnahme von Dienstleistungen können auch den externen Wirtschaftsprüfern und/oder Steuerberatern der ZSD für deren Beratung- und Prüfzwecke weitergegeben werden. ZSD speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weitere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 (1) b DSGVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen (Art. 6 (1) c DSGVO).

Zur Bekämpfung des Terrorismus verlangen die EU-Verordnungen (EG) Nr. 2580/2001 sowie (EG) Nr. 881/2002, dass keiner unserer Kunden zum Kreis der Terrorverdächtigen gemäß den zentralen geführten Listen (Terrorlisten) gehört. Aus diesem Grunde ist es erforderlich, dass wir regelmäßig einen Datenabgleich unserer Kundendatenbank mit den Terrorlisten durchführen. Rechtsgrundlage hierfür ist sowohl Art. 6 (1) c DSGVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen), als auch Art. 6 (1) f DSGVO (berechtigtes Interesse) sofern und soweit eine rechtliche Verpflichtung nicht besteht. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Risikominimierung und Vermeidung von bußgeldbewährten Gesetzesverstößen.

Prüfung von Adresse und Bonität

Zur Prüfung von Adresse und Bonität ruft ZSD von Auskunfteien die in den Datenbanken zu Ihrer Person/Ihrem Unternehmen gespeicherten Adressdaten sowie Bonitätsdaten, einschließlich solcher, die auf Basis von mathematisch - statistischen Verfahrens ermittelt werden (Scoring) ab. Dies erfolgt, sofern ZSD mit dem Vertragsschluss ein wirtschaftliches Risiko eingeht und sich durch die Bonitätsabfrage absichern will.

Folgende Auskunfteien stellen der ZSD Adressen und Bonitätsdaten zur Verfügung:

- Creditreform Ulm/Neu-Ulm, Müller & Schott GmbH & Co. KG, Geschäftsstelle Ravensburg, Karlstraße 10, 88212 Ravensburg (Bundesrepublik Deutschland)
- Bisnode D&B Deutschland GmbH, Robert-Bosch-Straße 11, 64293 Darmstadt (Bundesrepublik Deutschland)
- Euler Hermes Deutschland, Niederlassung der Euler Hermes SA, Friedensallee 254, 22763 Hamburg (Bundesrepublik Deutschland)

Die hier angesprochene Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 (1) f DSGVO, um sich die mit einem Vertragsschluss eingegangenes wirtschaftliches Risiko durch die Bonitätsabfrage abzusichern.

Alle Bonitätsdaten werden 5 Jahre nach Ihrer letzten Bestellung bzw. Inanspruchnahme von Serviceleistungen gelöscht. Eine automatisierte Einzelentscheidung nach Art. 22 DSGVO findet in keiner der vorgenannten Datenverarbeitungen statt.

V. Zum Umfang der Datenerhebung, den Verwendungszwecken und zur Weitergabe von Daten - hier: Services

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise enthalten Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch ZSD, die wir im Zusammenhang mit der Durchführung von Services erhalten, insbesondere wenn Sie einen Service-Vertrag geschlossen haben.

Daten über die Durchführung von Wartungen / Services werden für die Rechnungsstellung verwendet und unterliegen in einigen Fällen einer gesetzlichen Aufbewahrung von bis zu 10 Jahren, so dass diese Daten erst nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gelöscht werden. Die anschließende Speicherung und Verwertung der Daten für zukünftige Diagnose-Anfragen basiert auf dem berechtigten Interesse, um möglichst treffsichere Empfehlungen im Rahmen der Diagnose zu erhalten und die Qualität der Reparatur dadurch zu verbessern (Art. 6 (1) f DSGVO). Diese Daten können auch den externen Wirtschaftsprüfern und/oder Steuerberatern der ZSD für deren Beratung- und Prüfzwecke weitergegeben werden. ZSD speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen.

Wir erheben Daten zwecks Prüfung, Freigabe und Abwicklung von Kulanz-, Garantie- und Gewährleistungsanfragen. Diese Daten werden intern durch ZSD im Rahmen der Bearbeitung von Serviceanfragen von Kunden weiter verarbeitet.

Nach Abschluss des Kulanz-, Garantie- oder Gewährleistungsfalles werden die entsprechenden Daten gelöscht. Diese Datenverarbeitung erfolgt auf Rechtsgrundlage von Art. 6 (1) f DSGVO

Daten über die Bearbeitung von Kulanzanfragen, Garantie- und Gewährleistungsfällen unterliegen in einigen Fällen einer gesetzlichen Aufbewahrung von bis zu 10 Jahren, so dass diese Daten erst nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gelöscht werden. Die anschließende Speicherung und Verwertung der Daten für zukünftige Service-, Garantie oder Gewährleistungsanfragen basiert auf dem berechtigten Interesse, um möglichst treffsichere Empfehlungen im Rahmen der Diagnose zu erhalten und die Qualität der Reparatur dadurch zu verbessern (Art. 6 (1) f DSGVO).

VI. Werbliche Nutzung von Daten durch die Zeppelin Systems GmbH

Die ZSD sowie entsprechend beauftragte Dienstleister (Lettershops etc.) verwenden Name und Anschrift zur weiteren Information über Produkte und Dienstleistungen aus dem Zeppelin-Konzern.

Die ZSD möchte ihre Kunden bei der Geschäftsentwicklung möglichst gut unterstützen. Daher verarbeiten wir die im Rahmen der Geschäftsbeziehung anfallenden Daten (Kontaktdaten, gekaufte Produkte, bestellte Services etc.) auch für den Zweck, geeignete Produkte für die Fortentwicklung des Unternehmens zu empfehlen. Zudem verarbeiten wir sowie ggf. entsprechend beauftragte Dienstleister diese Daten für Marketingzwecke einschließlich eines damit verbundenen Scorings. Für diese Datenverarbeitungen können noch weitere Daten auf Grundlage einer Einwilligung hinzugezogen werden.

Die ZSD verwendet darüber hinaus Ihre Telefonnummer für werbliche Zwecke, sofern eine Einwilligung vorliegt oder die Voraussetzungen für eine mutmaßliche Einwilligung, etwa im Rahmen einer bestehenden Geschäftsbeziehung, gegeben sind. Darüber hinaus verwendet ZSD die E-Mail-Adresse, die im Rahmen eines Vertragsschlusses erhoben worden ist, für die Bewerbung eigener ähnlicher Angebote. Auf das Werbewiderspruchsrecht wird bei Datenerhebung und bei jeder werblichen Ansprache hingewiesen. Die Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für andere, über die ähnlichen Angebote hinausgehende Zwecke erfolgt nur, sofern eine Einwilligung hierfür vorliegt.

Für die Erreichung der mit der werblichen Nutzung verbundenen Ziele werden die Daten über einen Zeitraum von 5 Jahren bezogen auf den Zeitpunkt der letzten Bestellung oder Inanspruchnahme von Serviceleistungen verwendet und anschließend gelöscht, es sei denn, eine Einwilligung gestattet eine längere Nutzung und/oder einzelne Daten unterliegen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. In letzterem Fall erfolgt die Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist. Die Datenverarbeitung zu werblichen Zwecken erfolgt auf Grundlage von Art. 6 (1) f DSGVO, es sei denn, Sie haben einer bestimmten Form der werblichen Ansprache ausdrücklich zugestimmt. In diesen Fällen erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage von Art. 6 (1) a DSGVO. Durch diese werbliche Ansprache wollen wir Sie auch künftig über aktuelle Entwicklungen bei unseren Produkten und Services informieren und so eine lang andauernde Geschäftsbeziehung aufbauen.

Fragen zu Marktforschungszwecken und Kundenzufriedenheitsanalysen per Telefon oder per E-Mail durch die ZSD

Die ZSD führt Befragungen per Telefon und per Email zu Marktforschungszwecken sowie zur Analyse der Kundenzufriedenheit durch. Hierdurch möchten wir weitere Erkenntnisse erhalten, wie wir unsere Produkte und unsere Services verbessern können. Derartige Befragungen führen wir durch, wenn Sie uns hierzu eine gesonderte Einwilligung erteilt haben oder die Voraussetzungen für eine mutmaßliche Einwilligung vorliegen. Die telefonische als auch die Ansprache per Email erfolgt auf Grundlage der Einwilligung oder auf Basis von § 7 Abs. 2 Nr. 2 Var. 2 UWG. Die Ergebnisse der Befragung werden auf Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO) verarbeitet.

Die Datenverarbeitung zu Marktforschungszwecken sowie zu Kundenzufriedenheitsanalysen erfolgt auf Grundlage von Art. 6 (1) a DSGVO. Für die Erreichung der mit den Umfragen verbundenen Ziele werden die Daten über einen Zeitraum von 5 Jahren bezogen auf den Zeitpunkt der jeweiligen Umfrage verwendet und anschließend gelöscht, es sei denn, eine Einwilligung gestattet eine längere Nutzung und/oder einzelne Daten unterliegen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. In letzterem Fall erfolgt die Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist. Sie können Ihre Einwilligung auch jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. In dem Fall löschen wir Ihre Daten nach Eingang des Widerrufs, sofern und soweit die Daten keiner gesetzlichen Aufbewahrungspflicht unterliegen.

Sofern Sie Ihren Geschäftssitz nicht in Deutschland haben oder im Rahmen der Angebotserstellung bzw. Projektabwicklung konzernangehörige Töchter oder Sales Partner der ZSD involviert wurden, übermittelt die ZSD die o.g. Daten an die jeweilige Tochtergesellschaft bzw. den jeweiligen Sales Partner der ZSD in Ihrer Region.

Eine Übersicht zu den konzernangehörigen Unternehmen finden Sie unter https://www.zeppelin.com/content/dam/zeppelin/anlagenbau/dokumente-für-qrcode/Datenschutz_Konzernunternehmen_de.pdf.

Sofern ZSD im Rahmen der Marktforschung oder im Rahmen von Kundenzufriedenheitsanalysen „Auftragsverarbeiter“ i.S.d. Art 28 DS-GVO einsetzt, hat die ZSD entsprechende Vereinbarungen gem. Art. 28 DS-GVO abgeschlossen.

Soweit die jeweils zuständigen Sales Partner der ZSD, die eingesetzten Auftragsverarbeiter oder die konzernangehörenden Unternehmen Ihre Daten auch in Staaten außerhalb der Europäischen Union („EU“) und außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) verarbeiten, bedienen wir uns bei der Ausgestaltung der Vertragsverhältnisse mit den Empfängern in Drittländern der Standardvertragsklausel der EU-Kommission gemäß Art. 46

Abs. 2 lit. c) DS-GVO. Diese entsprechenden Verträge können Sie auch bei den in dieser Datenschutzerklärung angegebenen Kontaktmöglichkeiten erfragen.

Marketing per Telefon und per E-Mail durch die ZSD

Die ZSD möchte ihre Kunden bei der Geschäftsentwicklung möglichst gut unterstützen. Daher verarbeiten wir die im Rahmen der Geschäftsbeziehung anfallenden Daten (Kontaktdaten, gekaufte Produkte, bestellte Services etc.) auch für den Zweck, geeignete Produkte für die Fortentwicklung Ihres Unternehmens zu empfehlen. Zudem verarbeiten wir sowie ggf. entsprechend beauftragte Dienstleister diese Daten für Marketingzwecke einschließlich eines damit verbundenen Profilings. Für diese Datenverarbeitungen können noch weitere Daten auf Grundlage einer Einwilligung hinzugezogen werden.

Die ZSD verwendet darüber hinaus Ihre Telefonnummer für werbliche Zwecke, sofern eine Einwilligung vorliegt oder die Voraussetzungen für eine mutmaßliche Einwilligung, etwa im Rahmen einer bestehenden Geschäftsbeziehung, gegeben sind. Darüber hinaus verwendet ZSD die E-Mail-Adresse, die im Rahmen eines Vertragsschlusses erhoben worden ist, für die Bewerbung eigener ähnlicher Angebote. Auf das Werbewiderspruchsrecht wird bei Datenerhebung und bei jeder werblichen Ansprache hingewiesen. Die Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse für andere, über die ähnlichen Angebote hinausgehende Zwecke erfolgt nur, sofern eine Einwilligung hierfür vorliegt.

Für die Erreichung der mit der werblichen Nutzung verbundenen Ziele werden die Daten über einen Zeitraum von 5 Jahren bezogen auf den Zeitpunkt der letzten Bestellung oder Inanspruchnahme von Serviceleistungen verwendet und anschließend gelöscht, es sei denn, eine Einwilligung gestattet eine längere Nutzung und/oder einzelne Daten unterliegen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. In letzterem Fall erfolgt die Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist.

Die Datenverarbeitung zu werblichen Zwecken erfolgt zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), die darin bestehen, Sie auch künftig über aktuelle Entwicklungen bei unseren Produkten und Services informieren und so eine lang andauernde Geschäftsbeziehung aufbauen zu können, es sei denn, Sie haben einer bestimmten Form der werblichen Ansprache ausdrücklich zugestimmt. In diesen Fällen erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO).

Sofern Sie Ihren Geschäftssitz nicht in Deutschland haben, übermittelt die ZSD die o.g. Daten an die regional zuständige Tochtergesellschaft bzw. den zuständigen Sales Partner der ZSD. Hierdurch möchten wir Sie ergänzend auch über unsere Tochtergesellschaften / Sales Partner

in Ihrer geschäftlichen Fortentwicklung unterstützen und eine langfristige Geschäftsbeziehung zu Ihnen aufbauen.

Eine Übersicht zu den konzernangehörigen Unternehmen finden Sie unter https://www.zeppelin.com/content/dam/zeppelin/anlagenbau/dokumente-für-gr-code/Datenschutz_Konzernunternehmen_de.pdf.

Soweit die zuständigen Sales Partner der ZSD oder die konzernangehörigen Unternehmen Ihre Daten auch in Staaten außerhalb der Europäischen Union („EU“) und außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) verarbeiten, bedienen wir uns bei der Ausgestaltung der Vertragsverhältnisse mit den Empfängern in Drittländern der Standardvertragsklausel der EU-Kommission gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c) DS-GVO. Diese entsprechenden Verträge können Sie auch bei den in dieser Datenschutzerklärung angegebenen Kontaktmöglichkeiten erfragen

VII. Weitergabe von Daten innerhalb des Zeppelin-Konzerns

Die ZSD gibt die Stammdaten (Name des Unternehmens, Ansprechpartner, Anschrift und Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse) an weitere Unternehmen des Zeppelin-Konzerns weiter, damit die Stammdaten innerhalb der Unternehmensgruppe einheitlich geführt und genutzt werden können. Dies umfasst auch eine Weitergabe von Aktualisierungen dieser Daten, von der wir oder eine andere Konzerngesellschaft Kenntnis erhalten. Diese Aktualisierungen werden ebenfalls den anderen Konzerngesellschaften zur Verfügung gestellt werden. Dies dient der Vereinfachung unserer Prozesse und befreit Sie davon, bei einem Kontakt mit einem anderen Konzernunternehmen erneut die Stammdaten anzugeben.

Eine Übersicht zu den konzernangehörigen Unternehmen finden Sie unter https://www.zeppelin.com/content/dam/zeppelin/anlagenbau/dokumente-für-gr-code/Datenschutz_Konzernunternehmen_de.pdf. Diese Daten werden 5 Jahre nach Ihrer letzten Bestellung bzw. Inanspruchnahme von Serviceleistungen gelöscht, es sei denn, einzelne Daten unterliegen noch weiteren gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, wie in Deutschland z.B. nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch. In diesem Fall werden die Daten nach Ablauf der Aufbewahrungspflichten gelöscht. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 (1) f DSGVO.

Einige der Unternehmen des Zeppelin-Konzerns verarbeiten Ihre Daten auch in Staaten außerhalb der Europäischen Union („EU“) und außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“).

Um den Schutz Ihrer Persönlichkeitsrechte auch im Rahmen dieser Datenübertragungen zu gewährleisten, bedienen wir uns bei der Ausgestaltung der Vertragsverhältnisse mit den Empfängern in Drittländern der Standardvertragsklausel der EU-Kommission gemäß Art. 46 Abs. 2 lit. c) DS-GVO. Diese entsprechenden Verträge können Sie auch bei den in dieser Datenschutzerklärung angegebenen Kontaktmöglichkeiten erfragen.

Diese Datenschutzerklärung kann von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Die jeweils aktuelle Version dieser Datenschutzhinweise finden Sie unter <https://www.zeppelin.com/de-de/systems/datenschutz/> Sofern ein neuer Verwendungszweck für bereits erhobene Daten vorliegt, werden Sie von uns unaufgefordert informiert.

Stand 21.07.2020